

# Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt

## Eine Empty Trash FanFiction

Von Mad\_Redhaired\_Goblin

### Kapitel 31: Fragestunde

Ich trank gerade den letzten Schluck aus meiner Tasse, als auch schon Benedikt auftauchte und mit dem Zeigefinger auf die Uhr tippte. Was das zu bedeuten hatte war allen klar und schon hörte man auch schon das scharren der Stühle auf dem Boden, als beinahe alle gleichzeitig vom Tisch aufstanden.

„Andrea du fährst bei mir im Auto mit“, meinte Benedikt und sah dann zu Jungs. „Und ihr fahrt mit dem Auto zum Studio.“

„Kann sie...“

„Nein kann sie nicht“, fiel Benedikt Per ins Wort und damit war die Sache auch vom Tisch. Einerseits fragte ich mich zwar, warum es so war, aber zu einem Teil konnte ich es mir auch schon fast denken. Es war bekannt dass Empty Trash heute zum Livechat bei Pro7 sein würden und garantiert würden so einige an Fans vor dem Studio stehen. Da war es wirklich besser, wenn die Jungs alleine im Auto saßen, alles andere würde zu einem reinen Chaos führen.

Benedikt unterhielt sich kurz mit dem Fahrer der die Jungs zum Studio bringen würde, bevor er zu mir kam.

„Ich hoffe du verstehst das“, sagte er ruhig zu mir und sah mich fragend an.

„Mir ist viel an meiner Gesundheit gelegen“, gab ich ihm zurück, worauf er das erste Mal an diesem Tage das Lächeln anfang.

„Na dann lass uns mal fahren.“

Er hielt mir die Türe auf dass ich einsteigen konnte, setzte sich dann ans Steuer des Mietwagens und schon ging es auch schon los. Ich war gespannt was jetzt alles kommen würde und wie viele Fans wohl vor dem Studio stehen würden und noch mehr war ich gespannt auf die Fragen, welche ihnen gestellt wurden. Es würde bestimmt ein sehr amüsanter Vormittag werden, vorausgesetzt es ging nicht noch irgendwas schief. Aber das Schicksal schien es gut mit uns zu meinen und ohne größere Schwierigkeiten erreichten wir das Studio von Pro7. Während wir ohne großartig belagert zu werden den Wagen parken und aussteigen konnten, so wurde der Wagen hinter uns, kaum war er aufgetaucht auch schon umringt.

„Gott bin ich froh jetzt nicht da drin sitzen zu müssen“, murmelte ich, als ich mir das ganze ansah. Ein paar Mädels brachen beinahe in Tränen aus, andere klopfen wie wild an die Fenster, die nächsten schrieten sich fast die Seele aus dem Leib. Wer jetzt noch nicht taub wurde, der wurde es spätestens, als die Jungs das Auto verließen. Es waren

nicht mal so viele Mädels die vor dem Studio gewartet hatten, aber sie machten Lärm für die dreifache Menge. Ich kapierte nicht, warum ein paar Jungs eine solche Wirkung auf ein paar Mädchen haben konnten. Aber so war es nunmal und damit musste man leben.

In einem sicheren Abstand folgte ich der Truppe ins Studio und erst als man außer Sichtweite war, gesellte ich mich wieder zu ihnen.

„Erinnert mich bitte das nächste mal Oropax mit zu nehmen“, murmelte Per und hielt sich ein Ohr zu, bis das Pfeifen nachließ. Er nahm es sich jedes Mal vor und vergaß es trotzdem jedes Mal aufs Neuste.

„Hier rein“, meinte eine Mitarbeiterin von Pro7 und führte die Jungs in einen großen Raum, wo schon mehrere Kameras standen um alles live ausstrahlen zu können und ein Sofa wo die Jungs Platz nehmen sollten, was sie natürlich auch sofort taten. Benedikt und ich setzten uns in 2 Sessel die weit genug weg standen um nicht plötzlich auf irgendwelchen Bildern auf zu tauchen, aber nah genug, um jedes Wort verstehen zu können. Ich war sehr gespannt auf die Fragen die kommen würden und noch mehr war ich gespannt auf das, wie die Jungs mit gewissen Fragen umgehen würden.

„Wie schon allen bekannt sein dürfte, begrüßen wir heute Empty Trash bei uns im Livechat“, begann der Moderator den Livechat einzuleiten. „Ich hoffe ihr hattet eine angenehme Fahrt hier her?“

„Ja sicher.“

„Lief alles einwandfrei.“

„Fällt es euch eigentlich nicht schwer morgens aus dem Bett zu kommen? Immerhin hattet ihr doch gestern Abend noch ein Konzert in Nürnberg oder?“

„Ja wir hatten gestern noch ein Konzert, aber trotzdem gewöhnt man sich daran so früh aus dem Bett zu steigen“, antwortete Max und grinste ein wenig dabei.

„Immerhin wartet ein leckeres Frühstück auf uns, da steht man gerne auf“, fügte Per noch hinzu.

\*Ich habs gemerkt\*, lachte ich in Gedanken und machte es mir in meinem Sessel gemütlich. Wenn sie jede Frage so locker beantworteten, dann konnte es nur amüsant werden.

„Da haben wir auch schon die erste Frage von Sabi81“, hörte man den Moderator wieder sagen. „Sie würde gerne wissen wann euer erstes Album rauskommt“

„Nun das Album kommt voraussichtlich im Oktober raus“, erklärte Max und reichte dann das Mikro an Per weiter.

„Uns fehlt zwar noch ein Titel und ein paar mehr Songs auch, aber wir sind da guter Dinge“, meinte Per und grinste.

„Die nächste Frage kommt von Jane und sie würde gerne wissen wie ihr damit zurecht kommt, dass ihr von so vielen Mädchen belagert werdet“, stellte der Moderator die nächste Frage der Chatter an die Jungs.

„Anfangs war es verdammt komisch von fremden Mädchen umarmt zu werden, aber mit der Zeit gewöhnt man sich dran“, kam es von Tim ehe Per ihm das Mikro aus der Hand nahm.

„Besonders Tim hat sich sehr schnell daran gewöhnt“, setzte er noch eins drauf,

worauf die ganze Truppe das Lachen anfing. Sie konnten es einfach nicht lassen sich gegenseitig bei jeder Gelegenheit zu foppen.

„Angel würde gerne wissen, ob ihr in festen Händen seid oder ob ihr noch zu haben seid“, kam auch schon die nächste Frage an die Jungs.

Die Jungs sahen sich gegenseitig an, unsicher wer da jetzt als erstes darauf antworten sollte. Max nahm das Mikro in die Hand und dachte einen Moment nach, ehe er anfing zu reden.

„Es ist schwer eine Beziehung zu führen wenn man wie wir jetzt auf Tour sind oder später im Studio, da bleibt nicht gerade viel Zeit“, meinte er ruhig und lächelte ein wenig verlegen. „Das bekommt nicht jeder hin.“

Im Endeffekt konnte man sich jetzt alles darunter vorstellen was man wollte, denn weder war die Frage jetzt beantwortet, noch war sie nicht beantwortet. Aber zumindest war ein Mittelweg gefunden worden.

„Piccolo würde gerne wissen, ob ihr auf der Tour etwas vermisst“, wurde auch schon die nächste Frage gestellt und ersparte den Jungs somit weitere Nachfragen.

„Im Moment fehlt mir persönlich eigentlich nichts“, meinte Max gefolgt von einem „War ja klar dass dir nichts fehlt“, von Per.

Dann ging das Mikro an Stefan weiter.

„Mir fehlen Ikea Hot Dogs“, kam es lachend von Stefan der das Mikro an Tim weiter reichte.

„Nein eigentlich fehlt mir nichts auf Tour. Ich hab eigentlich alles was ich brauch“, sprach Tim ruhig und zuckte leicht mit den Schultern.

„Mary92 würde gerne wissen, welches Konzert euch bisher am besten gefallen hat auf der Tour.“

„Bis jetzt waren eigentlich alle geil und es ist schwer sich da zu entscheiden“, meinte Tim und schon wanderte das Mikro auch schon weiter zu Julius.

„Berlin war geil gewesen ganz klar. Immerhin spielten wir daheim, das ist immer was ganz besonderes“, erzählte Julius und da niemand mehr etwas sagen wollte, behielt er das Mikro einfach mal.

„He hier wird nicht geschlafen“, kam es plötzlich leise, gemeinsam mit einem leichten Stupser gegen den Arm.

„Was?“, kam es von mir, da ich gerade nicht verstanden hatte um was es ging und sah zu Benedikt, von dem es gerade gekommen war.

„Wenn du so müde bist, warum bist du nicht mit den anderen beim Bus geblieben?“, fragte er leise, damit es niemanden störte.

„Weil es unfair gewesen wäre“, meinte ich grinsend und setzte mich wieder einigermaßen anständig hin. „Außerdem kann ich doch nicht schlafen wenn es hier etwas zum lachen gibt.“

„Dafür sahst du aber gerade ganz anders aus.“

„Ach eine Tasse Kaffee und dann geht das wieder.“

Nein so schnell würde ich nicht klein bei geben und auch wenn ich gerade ein kleines Tief haben mochte, so würde das auch wieder vorbeigehen. Es lag wohl nur daran, dass ich hier saß und nicht viel zu tun hatte, da wurde man immer recht schnell müde,

wenn man so wenig geschlafen hatte.

Grinsend schüttelte Benedikt den Kopf und beobachtete dann wieder die Jungs, wie sie eine Frage nach der anderen versuchten zu beantworten.

„Starlight würde gerne von euch wissen, ob ihr euch vorstellen könnt, euch während der Tour zu verlieben“, stellte der Moderator die nächste Frage und die Jungs sahen sich erst einmal alle fragend an. Das Mikro wanderte von einer Hand zur nächsten, da keiner so richtig die Frage als erster beantworten wollte. Letztendlich jedoch fasste sich Stefan ein Herz und nahm das Mikro an sich.

„Also vorstellen könnte ich es mir schon, jedoch ist es schwer wenn man heute hier und morgen wieder woanders ist“, kam es von Stefan, ehe er das Mikro an Tim weiter reichte.

„Ja ich meine vorstellen klar, warum nicht. Aber wie Stefan schon sagte ist es ein wenig kompliziert, außer man nimmt die Person mit, aber wenn das jeder von uns machen würde, dann bräuchten wir einen größeren Bus“, lachte er und drückte Per das Mikro in die Hand.

„Andererseits wenn man jemanden mit nimmt und den 24 Stunden um sich herum hat, dann kommt der Rest wohl oftmals von alleine, zumindest bei manchen“, sprach Per ruhig, wobei er von einigen Personen ein paar fragende Blicke erntete. Wusste Per vielleicht Dinge, die er besser nicht wissen sollte oder nicht zu wissen hatte? So jedenfalls konnte man gerade die Blicke deuten wenn man es vorhatte.

„Mimi1995 würde von euch gerne wissen ob ihr euch schon einmal wegen einem Mädchen gezofft habt“, kam auch schon die nächste Frage. Die Jungs sahen sich an, ehe alle zu lachen anfangen.

„War das gestern oder vorgestern Max?“, fragte Stefan lachend und sah zu Max, der schulterzuckend da saß.

„Ich dachte das wäre heute morgen gewesen“, lachte Per und sah zwischen den Beiden hin und her.

„Ach Per du bekommst auch mal wieder gar nix mit. Das war vorgestern gewesen. Ihr solltet mal weniger saufen“, gab jetzt auch noch Tim seinen Senf dazu, so dass erst recht angefangen wurde zu lachen. Julius schnappte sich das Mikro und schüttelte grinsend seinen Kopf.

„Also so richtig Streit hat es eigentlich noch nie gegeben und ich glaube so weit würde es auch nie kommen“, kam es von Julius, der als einziger ruhig geblieben war.

„Dann wollte Riccola noch wissen, ob ihr euch nicht auf den Keks geht, wenn ihr ständig aufeinander sitzt“, las der Moderator die nächste Frage aus dem Chat vor. Fast gleichzeitig schüttelten alle ihren Kopf.

„Tun wir ja nicht“, kam es von Julius, der noch das Mikro in der Hand hielt.

„Es gibt immer eine Möglichkeit sich mal ab zu seilen um alleine zu sein“, kam es von Max der sich das Mikro genommen hatte.

„Oder auch zu zweit gelle Max?“, rief Per aus der anderen Ecke worauf natürlich die halbe Mannschaft das Lachen anfing.

„Was kann ich dafür dass Tim so an mir hängt?“, lachte Max und bekam dafür von Tim eine in die Rippen.

Man konnte sagen was man wollte, aber die Jungs fanden wirklich auf jede Frage eine

Antwort. Egal wie direkt sie auch gestellt war, es gab immer eine Reaktion, auch wenn dabei angedeutet und geflunkert wurde, dass sich die Balken bogen.

„So das war dann die letzte Frage für heute gewesen und wir möchten uns nochmals herzlich dafür bedanken, dass ihr hier her gekommen seid und euch den Fragen der Fans gestellt habt.“

„Haben wir doch gerne gemacht.“

„Für unsere Fans nehmen wir uns doch die Zeit gerne.“

„Dann wünschen wir euch für euer Konzert heute Abend noch viel Glück und rockt München!“

Die Kameras wurden abgeschaltet und man merkte gleich, wie sich alle entspannten. Es waren schon ein paar Fragen dabei gewesen, wo es mich nicht gewundert hätten, hätten sie darauf nicht reagiert, aber der Moderator hatte wohl bereits im Vorfeld kräftig aussortiert, anders konnte ich es mir dann doch nicht vorstellen.

Mit einem Blick zur Uhr stellte ich fest, dass bis zum nächsten Termin noch gut 3 Stunden Zeit war. Wenigstens ein wenig Zeit um mal kräftig durch zu atmen und neue Kraft zu tanken. Ich glaubte nämlich nicht, dass so ein Fotoshooting so ganz ohne war. Da stand den Jungs sicherlich wieder ein wenig Stress bevor.

Während Benedikt das Studio bereits verlassen hatte um sich um die Vorbereitungen für den nächsten Termin zu kümmern, machten wir uns geschickt aus dem Hinterausgang aus dem Staub. Das war leider die einzigste Möglichkeit aus dem Studio und in die Stadt zu kommen ohne dass einem eine Horde Mädels hinterher lief.